

# Doppelschichten für Kienbaum-Lehrgang

Kanu-Rennsport: Mündens Marvin Stryga will sich für den Juniorennationalkader empfehlen

**HANN. MÜNDEN.** Die stärksten Nachwuchssportler des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) treffen sich am kommenden Wochenende (5. bis 7. März) im brandenburgischen Kienbaum zur ersten von drei Sichtungungen für den Junioren-Nationalkader.

Mit dabei ist vom Mündener Kanuclub (MKC) der 15-jährige Marvin Stryga; ihn begleiten seine Heimtrainerin Claudia Bödefeld und der Physiotherapeut Mario Heiter, der sowohl den MKC betreut, als auch im Niedersächsischen Kanu-Verband eingesetzt wird. Stryga fährt bestens vorbereitet nach Brandenburg: Zusätzlich zum - seit vier Jahren - täglichen Training schiebt der Schüler zur Zeit an mehreren Wochentagen Doppelschichten.

Die 16 Landesverbände des DKV haben 96 Nachwuchssportler (55 männliche, 41 weibliche) der Jahrgänge '94-'92 (der ältere Jugendjahrgang und die beiden Juniorenjah-

gänge) für diese Sichtung zum Juniorennationalkader nominiert. Aus Niedersachsen sind dies neben Stryga noch die Junioren Daniel Ermler (Elze), der schon im Vorjahr international startete und der in dieser Saison Strygas Partner im Zweierkajak über 200m ist. Ebenfall aus Elze kommen die bereits im Bundeskader fah-

rende Judith Schwarz und die amtierende Juniorenweltmeisterin Sabrina Hering.

Auch wenn Stryga mit seinen 15 Jahren nur einer von sieben Fahrern des jüngsten Jahrgangs ('94) ist, so gab es im Landesverband zu keiner Zeit Zweifel daran, ihn für Kienbaum zu nominieren. Vor allem die vorzüglichen Athletik-

werte aus den Testreihen geben Anlass zu der Vermutung, dass er auf dem Lehrgang den einen oder anderen Juniorenfahrer überraschen könnte.

In Kienbaum steht die „Athletiksichtung“ an; sie ist die Grundlage für die beiden sich anschließenden „Paddelsichtungen“, die dann Mitte April und Anfang Mai auf der WM-Strecke in Duisburg stattfinden. Erst danach wird Bundescheftrainer Dr. Rainer Kießler seinen Kader für die Junioren-Europameisterschaften im Sommer in Moskau nominieren. Im Kader der männlichen Junioren vorgesehen sind sechs Plätze für die Mittelstrecken (500m und 1000m) und zwei für die 200m-Sprintstrecke. Der Weg dorthin führt über Kienbaum und die dortigen Athletiktests: Maximalkrafttest, zwei-Minuten-Ausdauerstest im Bankziehen und Bankdrücken, Klimmzugtest sowie Läufe über 60m und 1500m. (red)



Physiotherapeut Mario Heiter, Jugendfahrer Marvin Stryga und MKC-Trainerin Claudia Bödefeld freuen sich auf Kienbaum. Foto:nh